

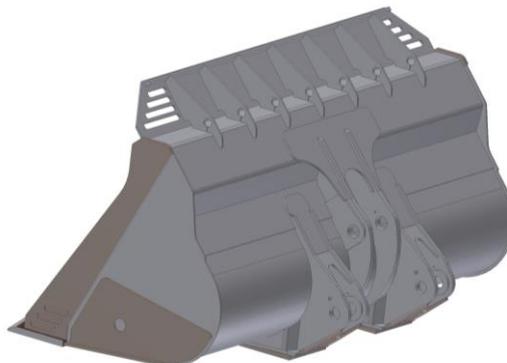


Hinweise zum Einsatz

Standard- / Fels- / Leichtgutschaufel

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Schaufel ist als ein Arbeitsgerät zum Anbau an einen Radlader konzipiert. Sie dient ausschließlich dem Verladen von Schüttgütern definierter Dichte. Den richtigen Umgang mit der Schaufel entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des Radladerherstellers der Maschine an die die Schaufel montiert ist.



Andere Verwendungszwecke müssen mit der Firma LRT GmbH abgestimmt sein.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Bei vorhersehbaren Fehlanwendungen der Schaufel erlischt die Gewährleistungspflicht des Herstellers und der Betreiber trägt die alleinige Verantwortung.

Wenn:

- die Schaufel nicht betriebsfertig ist oder abgeändert wurde
- das Schüttgut für die Maschinenkonfiguration nicht geeignet ist (zu hohe Dichte)
- Arbeiten an der Schaufel ohne Genehmigung und ausreichende Absicherung erfolgen
- Verwendung der Schaufel zum Transport von Personen erfolgt
- der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen erfolgt
- der Einsatz unter extremen Temperaturen (extremer Hitze oder Kälte) erfolgt
- die Schaufel zum Abriss z.B. von Gebäuden verwendet wird
- der Verschleißteilwechsel unterlassen wird
- Wartungsintervalle nicht eingehalten werden
- die Lastaufnahmepunkte zum Transport der Schaufel als Lasthaken benutzt werden

Sicherheitshinweise für den Betrieb

- Setzen Sie die Schaufel nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand ein
- Bei Mängeln muss die Schaufel sofort stillgesetzt und entsprechend gekennzeichnet werden, bis die Mängel behoben sind
- Unterlassen Sie sachwidrigen und sicherheitsbedenklichen Einsatz
- Während des Betriebes ist der Aufenthalt im Arbeitsbereich der Schaufel verboten
- Achten Sie darauf, dass Sichtfeldeinschränkungen und „tote Winkel“ vermieden werden – führen Sie eine Sichtfeldanalyse gemäß ISO 5006:2017-07 durch



Starre Schaufel

- Der Maschinenführer muss bei Gefahr für Personen erkennbare Warnzeichen geben
- Stellen Sie bei Veränderungen den Betrieb sofort ein und melden Sie diese dem Sicherheitsbeauftragten oder Vorgesetzten
- Die im Anhang angegebene Kipplast für den Einsatz der Schaufel ist zwingend einzuhalten

Transport der Schaufel



Das Anheben der Schaufel darf nur mittels Gabelstapler oder Kran erfolgen. Das Einhängen der Sicherheitskranhaken erfolgt an den dafür vorgesehenen und markierten Ösen am Schaufelkörper.

Anbau an den Radlader

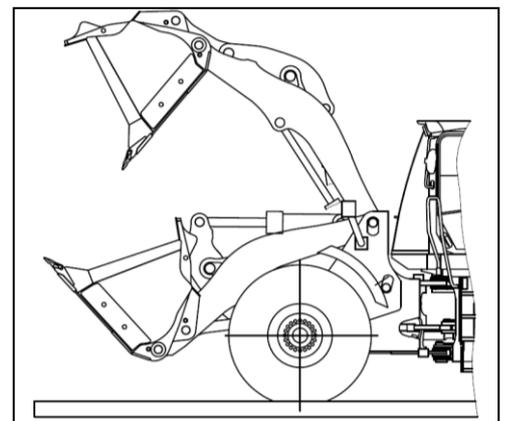
Die Schaufel darf nur an den Radlader angebracht werden, der auf dem Typenschild vermerkt ist. Die Schaufel ist auf die Leistung des Radladertyps abgestimmt und ist außerdem mit der laderabhängigen Aufhängung versehen. Beim Anbau der Schaufel an den Radlader sind die Sicherheitsbestimmungen aus der Betriebsanleitung des Radladers zu befolgen.



Beim Positionieren des Radladers zur Schaufel dürfen sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten! Quetschgefahr! Die Folge sind schwere Verletzungen oder Tod.

Einstellen der Auskipp- bzw. Rückkippschläge

Die Schaufelanschläge (Auskipp- bzw. Rückkippschläge) müssen nach dem Anbau der Schaufel an das Radladerhubgerüst angepasst werden. Diese Anpassungsarbeiten erfolgen durch den Betreiber bzw. Händler. Bei der Anpassung der Anschläge ist die Einstellanleitung des jeweiligen Radladerherstellers (siehe Betriebsanleitung Radlader) inklusive der angegebenen Toleranzen zu befolgen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben übernimmt der Hersteller keine Haftung für Schäden. Die Anschläge sind regelmäßig zu prüfen und bei Verschleiß neu einzustellen.



Das Einrichten der Anschläge darf ausschließlich durch fachlich ausgebildete und durch den Betreiber eingewiesene Personen durchgeführt werden.



Starre Schaufel

Alle geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.

Standsicherheit

- Behalten Sie stets eine ebene Arbeitsfläche bei.
- Vermeiden Sie schnelle Richtungsänderungen bzw. abruptes Bremsen bei beladener Schaufel. So vermeiden Sie das Umstürzen des Radladers.
- Bewegen Sie die Maschine langsam beim Zufahren des Radladers mit der Schaufel auf die Abwurföffnung.
- Um das Umstürzen zu vermeiden bewegen Sie die Maschine niemals schnell.

Sichtfeld

Durch den Maschinenbetreiber ist vor Inbetriebnahme der Schaufel eine Sichtfeldanalyse gemäß ISO 5006:2017-07 durchzuführen. Sofern sich Einschränkungen ergeben, müssen entsprechende Maßnahmen (Spiegel, Kamerasysteme) zur Behebung dieser getroffen werden.



Gefahren durch fehlende Sicht im Arbeitsbereich der Schaufel. Achten Sie darauf, dass Sichtfeldeinschränkungen und „tote Winkel“ vermieden werden.



Beim Einsatz der Schaufel ohne vorherige Sichtfeldanalyse gemäß ISO 5006:2017-07 besteht die Gefahr, dass Personen im Umfeld des Radladers übersehen und überfahren werden. Schwere Verletzungen oder Tod sind die Folge!

Umgang mit der Schaufel

Beachten Sie die Hinweise zum Umgang mit der Schaufel in der Betriebsanleitung des Radladers

Hinweis:

Beim Bewegen der Schaufel im öffentlichen Verkehrsraum ist darauf zu achten, dass sie sich in Transportstellung befindet. Prüfen Sie, ob die Abmessungen und das Gewicht einen Einsatz im öffentlichen Verkehrsraum zulassen und ob ein Zahnschutz notwendig ist (siehe STVO/STVZO).



Gefahren durch Kollisionen. Achten Sie darauf, dass sich die Gesamthöhe der Maschine im Vergleich zu den Standardanbaugeräten vergrößern kann. Beim Einsatz der Schaufel in geschlossenen Hallen oder Umgebungen bei denen Höhenbeschränkungen durch Bauwerke (z.B. Brücken, Tunnel, Hochspannungsleitungen usw.) vorliegen, muss der Bediener vor Inbetriebnahme auf Gefahrensituationen hingewiesen werden (Betriebsanweisung). Kollisionen können zu schweren Verletzungen oder Tod führen!



Gefahren durch Benutzen der Schaufel als Lasthebeeinrichtung.

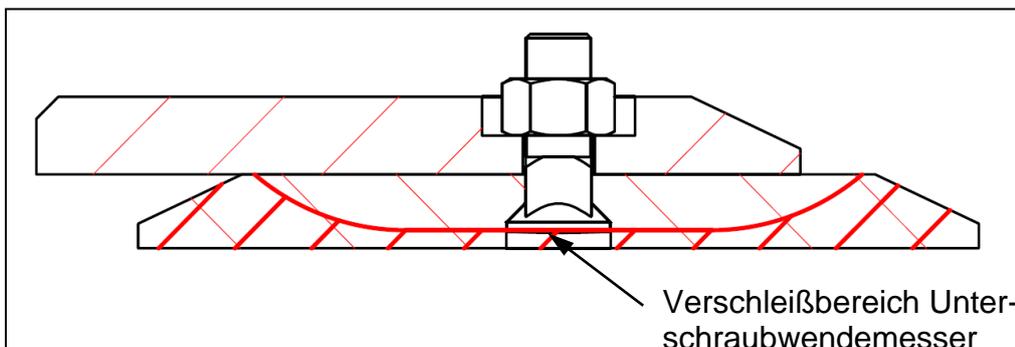


Die Schaufel ist ausdrücklich nur zum Umschlag von Schüttgütern konzipiert. Die Verwendung zum Heben von Lasten ist untersagt. Schwere Verletzungen oder Tod können die Folge sein!

Wartung und Reparatur

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Wartung in der Betriebsanleitung des Radladers!

- Die Stahlkonstruktion der Schaufel ist auf Risse zu kontrollieren. Wird Rissbildung festgestellt, dürfen keine weiteren Arbeiten ausgeführt werden. Wenden Sie sich zur Durchführung von Schweißarbeiten an Ihren Händler bzw. an die LRT GmbH.
- Prüfen Sie die Lagerungen der Schaufeldrehbolzen auf Spiel. Stellen Sie die Arbeiten ein, wenn Sie Spiel feststellen. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler bzw. der LRT GmbH in Verbindung.
- Prüfen Sie den Verschleißzustand des Unterschraubwendemessers – spätestens, wenn das Material am Messerboden soweit abgetragen ist, dass die Schraubenköpfe der Plow-Bolt-Schrauben angerissen werden, ist der Austausch des Messers notwendig
- Prüfen Sie die Schraubverbindungen auf ihren festen Sitz



Verschleißzustand Unterschraubwendemesser

Verschleißteilwechsel

LRT rüstet seine Schaufeln je nach Kundenwunsch mit Zahnsystemen und anderen Verschleißteilen unterschiedlicher Hersteller aus. Diese sind im Rahmen der 200h-Wartung auf ihren Verschleißzustand zu kontrollieren. Sollte ein Wechsel der Verschleißteile notwendig sein, sind hierzu die Vorgaben der jeweiligen Verschleißteilhersteller einzuhalten. Informationen dazu können auch bei der LRT GmbH erfragt werden.